

Jahresbericht 2017 des NVV-MuGüRü – Präsidenten :

- 1.) Der Vorstand kam zu 7 Sitzungen zusammen .
- 2.) Der erste Arbeits-Einsatz : Am 7. Jan. 2017 die 17 (aktuell = 15) Kopfweiden (Salix alba) im Allmendingen-Moos schneiden .
- 3.) Glunggen pflegen im Aare - Auenwald Muri am 28.1., zusammen mit WWF Heckengruppe.
- 4.) Hecke / Gehölze bei unserer Wiese b. Auguetbrücke pflegen , Asthaufen ect., eine Aktion im Zusammenhang mit dem neuen Hecken-Pflege-Konzept der Gemeinde –Hecken.
- 5.) Am 11.3. waren wir auch dabei bei einem Auswärts-Einsatz : Gummenholz-Hecke auf dem Belpberg, starke Truppe mit 38 Leuten total. Hat gut funktioniert, Wetter prima.
- 6.) Elfenaustrasse – Streifen –Pflege am 25.3. , am 1.7. und 14.10. plus weitere Arbeiten , meistens durch Sepp. Ziele schön erreicht.
- 7.) Eymatt – Waldlichtung am Wohlensee, Waldrand – Pflege , das heisst Neophyten-Jäten, am 8.4. und am 14.7. -- plus die 3 kleinen „ MuGüRü – Tümpel „ auch kontrollieren.
- 8.) Die Walch-Hecke Ost und die angrenzenden Wiesen, Weiden usf. : Ein grosser Kampf gegen den sehr invasiven Neophyt „ Einjähriges Berufkraut „ , Mit Arbeitseinsatz am 21.4. , 13.5. , 10.6. , 15.7. , 12.8. 8.9. und dann noch zusätzliche sehr viele Stunden durch M. Müller, Thomas Lüthi, Werner Zumbrunn und viele weitere HelferInnen an weiteren Tagen . Der Aufwand ist gigantisch, ein Ziel in weiter Ferne.
- 9.) Das Bahnbord Allmendingen : Arbeiten gemäss Vertrag mit den SBB, ähnlich Vorjahr, auch dort ein Krieg gegen das Berufkraut, aber mit weitaus besseren Erfolgsaussichten. 20. Mai, 27. Mai, 22.7. ganzer Vormittag jäten ,plus weitere Arbeitsleistungen durch Sepp, und dann 26.8. Heu / Gras zusammentragen .
- 10.)Aarebord-Wiese heuen am 7.7. , aber nur die höhere Lage und das SO – Gebiet ,wo flach und fett, dann am 28.10. alles gemäht und Heu zusammengenommen, nur noch kleine Inseln stehengelassen.
- 11.)Biotop Tannental, geplante Arbeiten am 24.6. und 30.9. , dazwischen weitere Pflegemassnahmen durch Sepp.
- 12.)Auswärts-Einsatz 4.11. bei der Panzersperre Freiburghaus – Neuenegg, Aufwertungen, Pflanzungen von Rosen ect. in diesem interessanten Naturobjekt im Eigentum des BVS . Mit 13 TeilnehmerInnen aus dem halben Kanton, Feldküche durch Ueli Sch. betrieben . –
- 13.)Der jährliche La-Sauge – Pflagefest fand ohne Beteiligung von MuGüRü statt.
- 14.)Steinemann-Hecke – Pflege am 2.12. , leider ohne die beliebte Mittagsverpflegung auf dem Hof, kurzfristig ausgelassen .. , --
- 15.)Letzte Aktion : Steckibach-Hecke – Kopfweiden usf. pflegen am 16.12., -- Der Knatsch zwischen der Gemeinde Worb und dem MuGüRü , oder genauer, einzelnen Leuten vom MuGüRü, ist leider noch nicht wirklich beigelegt, ich bin Sepp dankbar für seine Vermittler-Rolle, -- die Baum-Schutz-Gitter – so als Beispiel, da wurde uns von der Gemeinde Worb befohlen, diese jährlich auf drohendes Einwachsen zu kontrollieren. -- Und jegliche Arbeiten an der Hecke wurde uns neu befohlen, vorgängig genehmigen zu lassen usf. – Die beiden Biber leben also seit Herbst 2016 definitiv im Guggerseeli und schwimmen oder laufen jede Nacht durch den Steckibach, -- Am Schöpfli beim Steckibach waren erstmals seit vielen Jahren sowohl eine Schleier-Eulen als auch eine Turmfalken-Brutaktivität gleichzeitig zu sehen.
- 16.)Weitere Veranstaltungen, Aktionen, Arbeitsgruppe Nistkästen, Weiterbildungskurs :
Am 20.1. Vortrag von und mit Jürg Hostettler „ Brutvögel in der Gemeinde , 1994 bis 2016 .
Start des Grundkurses Vogelkunde am 28.2. – unter Leitung von Danielle Düby und von mir, mit 6 Theorie-Abenden und 5 Samstags-Exkursionen , gemäss Grund-Raster der Kurs – DVD des Kantonalverbandes Zürich, plus eigenen Themen wie Nisthilfen, Winterfütterung, Gefahren .., 16 sehr engagierte, fleissige TeilnehmerInnen, mit finanzieller Unterstützung durch 2 Gemeinde – Departemente . Eine rundum tolle Sache mit positiver Langzeitwirkung auf den MuGüRü .
Im April begann das ärgerliche Gschtürm , die Opposition gegen die geplante Wegumlegung des Fussweges zw. Parkplatz Wehrliau und Muribad. Von selbsternannten Naturfreunden (

Frau und Herr von Erlach, Kriegeliweg 14) , sozusagen pop-up-Naturschützern, welche sogleich mich und den NVV für ihre Ziele instrumentalisieren wollten. Klar , dass ich das nicht mitmachte. – Schade um die viele Zeit und Mühe, welche auch noch Ueli Scheuermeier und sogar unser neuer BVS-Präsident Manfred Zimmermann dafür vergeuden mussten. -

- Zwischen-Bilanz : 5 –jähriges Moratorium.

Hofguet-Glögglfrösche-Teich Reinigung am 4. Mai : sehr erfreulich, hat gut geklappt mit Wasserabsenkung ect., auch mit Hilfe von Helena und Martin und ihren fleissigen Kindern fast alle Kaulquappen aus dem Schlamm sortiert, ca. 96 % Tiere welche überwintert haben und noch fast keine 2017 geschlüpft .

Der geplante Vogelstimmen-Abendspaziergang am 5.5. mit Jürg Hostettler wurde zum Grosseerfolg, dank günstigem Wetter grosser Teilnehmeranzahl (25) und einer enormen Artenzahl von 24 gut gehörten Vogelarten . Sogar die Heckenbraunelle war da.

Am Sonntag 21. Mai bei bestem Wetter gabs den Ausflug zum Anwesen der Familie Dänu Mosimann, den neuen Eigentümern des Aenggist in Biglen. Dort die eindrückliche grosse Artenvielfalt erleben können. Das ist ein Naturgarten – Erlebnis der Extraklasse.

Wie jedes Jahr machte ich eine Publikums-Präsentation bei den Mauerseglern im Estrich der Kirche Gümligen, wieder erstaunlich grosses Echo , mit 29 TeilnehmerInnen, noch anzumerken, das sehr gute Verhältnis zu den beiden Siegristinnen Franziska und Gabriela, zu Christoph Knoch und zur Kirchgemeinde.

Die Schaukästen in Gümligen, Muri und Allmendingen wurden weiterhin aktuell gehalten, hauptsächlich durch die farbigen Flyer von Sepp . Diese Kästen haben eine klar ersichtliche, spürbare PR – Wirkung und erzeugen nur moderate Kosten .

Die Vogel-Tränken/ Vogelbadestellen in den Friedhöfen Seidenberg und Aebnit : Das Projekt ist nun mit 3 farbigen Info-Tafeln bei den Eingängen für alle Besucher erklärt, somit als Projekt abgeschlossen , die Wartung noch mit der „ JeKaMi „ – Methode .

Als neue MitarbeiterInnen und NachfolgerInnen in den Nistkasten-Sektoren sind bereits tätig : die 3 AbsolventInnen des Grundkurses Ursula Bader, Adrian Schneider (welcher als Holzfachmann auch Reparatur, Produktion macht) plus die Statistik von Fred übernimmt, und Urs Reinhard. Eine weitere Nachfolgerin für Nistkastensektoren ist auch schon am einarbeiten . Sehr erfreulich.

- 17.) Schlussbetrachtung : Das Jahr 2017 des MuGüRü war eine arbeitsreiche und erfolgreiche Zeit, ein konstanter Vorstand, viele engagierte Mitglieder, ein erfreulicher Bekanntheitsgrad , gute Zusammenarbeit mit Gemeindestellen von Muri , mit der WWF – Heckengruppe . Darum mein sehr grosses Dankeschön an alle unsere Mitglieder, AktivistInnen auf und hinter der Bühne, und unseren Gönnern. – Gümligen, 2. Feb. 2018 : Der Präsident : Martin Bader .
P.: 031 951 43 39 , G.: 031 951 43 19 – martin.r.bader@bluewin.ch ---
- www.muguerue.birdlife.ch -----